

**KAMPA AG, Minden/Westfalen**  
**Wertpapier-Kenn-Nummer: 626910**

Eintritt in den niederländischen Fertighausmarkt:

## **KAMPA AG baut auf weiteres Wachstum in Europa**

**Konzerntochter Libella kooperiert mit der Ballast Nedam N.V.**

**Minden. 18. Juli 2007. Die KAMPA AG setzt weiter auf Wachstum im Ausland. Wie das europaweit tätige Hausbauunternehmen mit Sitz in Minden/Westfalen jetzt mitteilte, sollen zukünftig auch in den Niederlanden Fertighäuser aus dem Konzern verkauft werden. Dafür wurde zwischen der KAMPA-Tochter Libella-Haus GmbH und vier niederländischen Bauunternehmen eine Kooperation beschlossen, die die Vermarktung der im brandenburgischen Ziesar produzierten Libella-Häuser im Nachbarland vorsieht. Zunächst sind 100 Häuser im Jahr geplant.**

„Mit dem Engagement in den Niederlanden setzen wir unseren Expansionskurs im europäischen Ausland fort und schaffen eine weitere Basis, um unabhängig vom derzeit schwächelnden deutschen Markt erfolgreich wirtschaften zu können“, so KAMPA-Vorstandsmitglied Markus Schreyögg, verantwortlich für Marketing und Vertrieb der Markengesellschaften. Mit den vier neuen Firmen habe man starke und erfahrene Partner gefunden, die den Eintritt in den stark wachsenden Fertighausmarkt der Niederlande ermöglichen. Bei den holländischen Kooperationspartnern handelt es sich im Einzelnen um die Ballast Nedam Infra BV, die Ballast Nedam Bouw & Ontwikkeling BV, die Jorritsma Geheer BV und die Verenigde Bedrijven Noppert BV. Allein die börsennotierte Ballast Nedam N.V. mit Sitz in Nieuwegein zählt mit einem Umsatz von 1,2 Milliarden Euro und rund 4.000 Mitarbeitern zu den fünf größten Bauunternehmen der Niederlande und bietet alle Leistungen rund um den Industrie- und Eigenheimbau an.

Libella-Geschäftsführer Peter Schutte, der den Kooperationsvertrag gemeinsam mit Sjoerd de Jong, Direktor von Ballast Nedam, am Rande des Libella-Betriebsfestes in Ziesar unterzeichnete, erwartet durch die neue Zusammenarbeit „eine weitere Verbesserung unserer Marktposition“ und sieht den Wachstumskurs des auf den Bau zertifizierter 3-Liter-Häuser spezialisierten Unternehmens konsequent fortgesetzt. Neben den Niederlanden werden Libella-Häuser auch in Österreich, Italien, Slowenien, Tschechien und der Schweiz verkauft und gebaut.

*Mehr im Internet unter:* [www.kampa-ag.de](http://www.kampa-ag.de), [www.libella.com](http://www.libella.com), [www.ballast-nedam.nl](http://www.ballast-nedam.nl)

Bildunterzeile:

Baut weiter auf Expansion: KAMPA-Vorstandsmitglied Markus Schreyögg.

(Auf Anforderung übersenden wir Ihnen gern das Foto des Vorstandsmitglieds Markus Schreyögg als Datei.)

## **Porträt KAMPA AG**

Die KAMPA AG ist mit mehr als 95.000 gebauten Häusern einer der führenden Eigenheimanbieter im deutschsprachigen Raum. Die börsennotierte Unternehmensgruppe (WKN: 626910) erreichte 2006 einen Umsatz von 226 Mio. EUR. Mit seiner gezielten Mehrmarkenpolitik und einem Komplettangebot aus einer Hand gilt KAMPA als Spezialist für den Bau individueller Ein- und Zweifamilienhäuser in den verschiedensten Preis- und Ausstattungsvarianten. Zur im westfälischen Minden ansässigen KAMPA-Gruppe gehören die deutschen Hausbau-Marken KAMPA (Minden), Hebel Haus (Alzenau), ExNorm (Steinheim am Albuch), Libella (Ziesar), CreAKTIV (Waltershausen) sowie Novy-Haus in Österreich, Casa Libella in Italien, TrendHaus in Ungarn und KAMPA-BUDIZOL in Polen. Dienstleistungsunternehmen respektive Zulieferer für die gesamte Gruppe sind die Montagegesellschaft KAMPA Baulogistik GmbH (Minden), die Finanzierungsgesellschaft Hausbau-Finanz GmbH (Minden), die MB Keller- und Massivbau GmbH (Brück) und die VEWA-Projekt Grundstücksentwicklungsgesellschaft (Minden).

Ansprechpartner: KAMPA AG, Abteilung Investor-Relations, Tel.: 0571-9557-228